



Abend =

Zeitung.

230.

Dienstag, am 25. September 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hen.)

Der Zweifler.

„Sechs tausend Jahre hat die Welt gestanden,
Die erste That der Menschen war ein Mord!
Und nach sechs tausend langen Jahren wuchern
Die alten Sünden, sich verjüngend, fort!“

„Geblutet haben Millionen Wunden!
Nun lehrt ihr mich, die Welt sey vorgerückt —
Doch neue Wunden seh ich wieder bluten
Und rastlos bleibet noch das Schwert gezückt!“

„Ein Christus ist, ein Heiland aufgestanden
Und Liebe war sein hohes Götterwort!
Auf seine Lehren haben sie geschworen —
Doch Liebe find' ich weder hier noch dort!“

„Wann endlich werden Ruh und Friede kommen?
Wann endlich werden alle Menschen sich
Zum allgemeinen Bund die Hände reichen
Und sich umarmen treu und brüderlich?“

„Wann wird das finstere Zerwürfniß schwinden?
Wann wird ein unantastbar ew'ges Recht
Fest, wie der Erde Felsen stehn, und Liebe
Sich erben von Geschlechte zu Geschlecht?“ —

Oft hab' ich so, die Brust voll bitt'ren Mismuths,
Der Fragen viel an das Geschick gethan!
Doch stille blieb's — die heil'ge Nacht nur schaute
Mich stumm mit großen, ernstern Augen an!

Und strahlender und heller glänzten droben
Des Himmels Sterne auf mich niederwärts,
Verklärter schien der stille Mond zu wandeln,
Und Schauer bebten leise durch mein Herz!

Die Zweifel wichen ängstlich bang zurücke,
Die Blicke schweiften nach des Himmels Raum,
Bis sanfte Thränen lindernd niederflossen,
Und ich erwachte, wie von irrem Traum!

Bilder aus Polen.

(Fortsetzung.)

3. Praga.

Die einzige Seite von der die Größe Warschau's ins Auge fällt ist die der Weichsel; man muß nach Praga hinüber. An dieser Stadt hat der Schaulustige wenig Unterhaltung, sie besteht aus drei oder vier Dörfchen, die auf dem Raume, auf dem ehe die Stadt gestanden, wieder angewachsen sind, und sich vielleicht bald wieder zur Stadt zusammensfügen; neben einem dieser Dörfchen liegt die Kirche, das einzige Gebäude das den Sturm Suwaroffs überlebte und noch Spuren desselben aufweisen kann. Praga ist mit Warschau durch eine 550 Schritt lange Schiffbrücke verbunden, die zu jeder Tagstunde ein buntes Gedränge darbietet, doch keine so häufigen Lustwandler wie die Brücken deutscher Flußstädte, weil die meisten Sammelplätze der genussüchtigen Menge auf dem Warschauer Ufer liegen. Die Weichsel ist wie ihre Brücke sehr breit, dafür aber ziemlich seicht. Im Sommer tauchen unzählige Sandbänke in ihrer Mitte auf, und fast die Hälfte der Brückenjoche liegen dann auf dem Trocknen. Schiffe liegen immer einige am Strande, aber alle von der schon beschriebenen platten langschnäbligen Art, die wenigsten mit einem Deck überwölbt. Die schönsten